

Bruder Straubinger bei den Kriegsführenden

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 52

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bruder Straubinger bei den Kriegsführenden



Links herum, rechts herum,
Hochoverhrbares Publikum,
Dann zur Mitten
Centripetal geschritten —
Und ich bin, aha!
Alleweil wieder da
Und verteidige bei Most und
Die Temperianenz [Brenz]
Und die Politzelstunde —
Proßt Kunde!

Zu Paris an der Seine
Lebte ich bene,
Ging als Genfer Eidgenosse
Breuten sich alle sehr, [einher,
Maßen meine Schnörre —
poß Clement! —
Mit dem Metler und konstan-
tiolierten mein Talent

Sum Maulaufreißen und einer schrie:
Hier haben Sie meinen Paraplü,
Damit's Ihnen nicht hineingregnet in die Sreßlucken,
Wenn Sie auf die Hunnen und Barbaren spucken.
Comprenez, compromettez?

In London, der frommen Stadt,
Hielten sie mir bald satt;
Packten mich am Genick,
Steckten mir in eine Munitionsfabrik,
Sahen mir für einen Belgier an,
Empfahlen mir dann
Im Schützengraben eine Kur,
Indem sie von Natur
Gegen alle Zwangsmaßregeln sein
Und sich herzlich freun,
Mache ich keinen Skandal
Und zieh' ich nach freier Wahl
Diese Arbeitsgelegenheit einer Isolierzelle vor.
Worauf ich mich ganz Ohr
Für den freiheitlichen Chor
Abwärts in die Büsche verlor.

In Petersburg-Petrograd
Zermeinigten sie, es sei schiad,
Daß ich zu früh gekommen;
Aber wenn sie erst Konstantinopel genommen,
Werden sie meiner gedenken
Und einen Karem für mich in den Kauchfang henken,
Damit ich, weißer Xabe,
Auch etwas von meiner mohlwollenden Neutralität habe.

In Zukareß
Bin ich auch gewest;
Wollt' die Schönheit der Königin Marie befehn,
Worauf sie meinten, daß zwölf auf ein Dußend gehn:
Die Königin sei gerade nicht zu Haus,
Aber vom Abschiedsdtmaus
Seien noch drei Dußend Hofdamen in Stöckelstiefelsetten
Und Krimolinen und Pariser Korsetten
Zurückgeblieben und zu betrachten
Und nicht zu verachten.

Nach Wien
Kam ich nicht hin;
Aber ich hab' einen gekennet,
Der hat einen genennt,
Der war dort herum genennt,
Eine lange Spur,
Und hatte nach der Sörderung der deutschen Kultur
Durch die Bühne gesucht
Und sich die Nase verbrennt!
O verflucht!

In Berlin, da fragte mich wer:
Grüß' euch, Bruder Straubinger!
Hat sich einer in Laufanne oder sonst derigem Teß
Mit deutschen Kartoffeln einen Sauch angemast! —
Wird er dann als einer, der pyramidal-anneutral
Die Interessen des Einfuhrtrusses verlest,
Auf die niggerschwarze Liste geseßt? U. a. w. g.

In Washington
Drückt' ich die Hand Herrn Willensohn,
Welcher ein Tränlein im linken Auge rechts hatte,
Von wegen einer frommen Sriedensdebatte,
Und meinte, es gehe nichts über den Srieden.
Wer den liebe, dem sei der Segen beschieden,
Indem man von der Munition, die man ausführe,
Zur gutes am eigenen Leibe verspüre. All right!

Worauf ich abends um halber achte
Eine Hellsarmeerkrutin anlachte,
Die mit mir nach Zürich huppte,
Wo sie sich als sudanesische Sauchtänzerin entpuppte
Und, da sonst nichts los ist, zu erhöhten Preisen Wor-
träge über den Einfluß des Tanzes auf das Wach-
stum der Stockzähne hält. O Welt!

Unsere
Weihnachts-Prämien-Bücher!

Illustriertes Original-Prachtwerk
Feldgraue Helden

Herausgegeben von **Dr. Paul Wiesener**. Ein wahrheitsgetreues, lebendiges Gesamtbild der gewaltigen Grösse des Weltkrieges. 320 Seiten. Grosses Format: 21 x 27 cm, auf Kunstdruckpapier gedruckt, mit ca. 250 teils ganzseitigen Bildern nach Original-Aufnahmen, in künstlerischem Einband eleg. gebunden.

Wir lernen darin das Leben und die Leistungen kennen der **Heerführer, Offiziere, tapferen Krieger aller Waffengattungen**. Wir werden bekannt mit der **Riesenarbeit des Sanitäts- und Versorgungswesens, den Leistungen der Intendantur, des Etappenwesens, der Heimarbeit; kurz mit der tausendfältigen Organisation eines Weltkrieges**.

Jeder wird gewiss gern und mit hohem Interesse von den **Erlebnissen und kühnen Einzelthaten** von dem Leben im Felde, an und hinter der Front Näheres lesen wollen. Hunderte von Illustrationen erhöhen die Anschaulichkeit und bilden im Verein mit den packenden Schilderungen ein **Dokument von dauerndem Wert für jede Familie**.

Original-Prachtwerk
Das Papsttum in Wort und Bild

Mit **bischöflicher Genehmigung** erschienen. Grosses Format: 34 x 28 1/2 cm. Auf Kunstdruck gedruckt, in hochgeprägtem Prachtband gebunden, mit über 250 Abbildungen, in welchem der Verfasser **Dr. theol. Joseph Wittig**, a. o. Professor der Katholischen Theologie an der Kgl. Universität Breslau

die Geschichte sämtlicher Päpste

in durchaus volkstümlicher, erbauender und höchst fesselnder Form schildert. Er erzählt von der grossen Vergangenheit, wo die Macht der katholischen Kirche höchste Prachtentfaltung und feinste Lebenskunst miteinander vereinte und behandelt bis auf unsere jetzige Zeit alles, was von allgemeinem Interesse ist. Die **bischöfliche Erlaubnis** und der Name des rühmlichst bekannten Verfassers bürgen für den Inhalt des Werkes. Die **Anschaulichkeit** des Textes wird wesentlich vermehrt durch die grosse Anzahl von **ca. 250** (grösstenteils ganzseitigen) **Prachtbildern nach berühmten neueren und älteren Meistern**, wie **Tizian, Raffael, Dürer, Rembrandt, Schnorr von Carolsfeld** und viele mehr.

Jenseits des Oceans

Naturwunder und Sehenswürdigkeiten. Ein Pracht- und Geschenkwerk für Jung und Alt, für Schule und Haus. Grosses Format 34 x 28 1/2 cm. Auf Kunstdruck gedruckt, in Prachtband gebunden. In 192 prachtvollen ganzseitigen Bildern nach photographischen Original-Aufnahmen schildert uns der Verfasser in gut bearbeitetem Text die Wunder und Sehenswürdigkeiten der **Neuen Welt**. Amerika ist ein Land, in das die Natur ihre Gaben in überreicher Fülle ausgegossen hat. Was die Kräfte der Natur an Merkwürdigkeiten hervorbrachten in ununterbrochener Arbeit oder durch Umwälzungen gewaltigster Art, und sie hat in diesem Weltteil überall im Grossen und Vollen gearbeitet, was Menschengestalt je an Gewaltigem eronnen und von Menschenhänden hat ausführen lassen, das alles finden wir in diesem Werke wiedergegeben. Es bildet demnach **das beste und fesselndste Anschauungsmaterial, Belehrung für den, der die Schönheiten von Amerika nicht kennt und bleibende Erinnerung für den, der Amerika gesehen hat.**

Erlebnisse berühmter Forscher

unter den Wilden von Indien, Ozeanien, Afrika

Grosses Format, 534 Seiten mit 260 Abbildungen und Kartenskizzen, elegant in Prachtband gebunden. Ein **hochwertiges Originalwerk**, welches uns durch die berühmten Forscher, wie **Carl Peters — Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg — Dr. Nachtigall — Stanley — Cook — Prof. Dr. Weule — Dr. W. Junker — Dr. Schweinfurt — von der Decken — Karl Block — Dr. Flinsch — Frobenius** und andere, im ganzen 32 verschiedene, nach **Indien, Afrika und die Inseln des stillen Oceans** führt. Wir erhalten von 32 berühmten Forschern, die zum ersten Male mit den wilden Bewohnern in Berührung gekommen sind, wahrhaft klassische, hochinteressante, allgemein verständlich geschriebene Schilderungen über Sitten und Gebräuche der Kannibalen und Wilden, über ihr Leben und ihre Kultur. Ueber 260 Abbildungen und Kartenskizzen nach Original-Aufnahmen begleiten den Text und erhöhen noch den Reiz der vielseitigen und belehrenden Schilderungen.

Solange der Vorrat reicht, liefern wir diese Werke zu dem besonders billigen Preise von nur **Fr. 5.—** das Exemplar (Ladenpreis Fr. 10.—), zuzüglich 30 Cts. Porto oder gegen Nachnahme. Auf 1 Paket gehen zwei Exemplare.

Prämien-Schein

An die Expedition des „Nebelspalter“ (Jean Frey) Zürich

Hiermit bestelle ich: Exemplar „Feldgraue Helden“ zum Vorzugspreise von **Fr. 5.—**
 „Das Papsttum in Wort u. Bild“ „ „ „ **Fr. 5.—**
 „Jenseits des Oceans“ „ „ „ **Fr. 5.—**
 „Erlebnisse berühmter Forscher“ „ „ „ **Fr. 5.—**

zuzüglich Porto. (Nichtgewünschtes zu streichen.) **Unterschrift und genaue Adresse:**